

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	RAC	www.emapconstructionnetwork.co.uk
	Clim Pratique	www.pyc.fr
	Revue Pratique du Froid	www.pyc.fr
	Koude & Iuchtbehandeling	www.nvvk.nl
	Scanref	www.scanref.com
	Il Freddo	www.reedbusiness.it

Ausbildung

Vorteil für ausbildende Betriebe

Laut dem britischen Verband für Heizungs- und Lüftungsinstallateure (HVCA) haben Betriebe, die Azubis einstellen, im Wettbewerb die Nase vorn. Der Verband hat es sich daher zum Ziel gesetzt, Betriebe von den Vorteilen zu überzeugen, die die Einstellung und Übernahme von Azubis darstellt. So ist eine Reihe von „Fallstudien“ geplant, in denen Betriebe, die besonders viele Azubis erfolgreich ausbildeten, über ihre Erfahrungen sprechen und andere zur Nachahmung motivieren sollen. Betriebe, die daran interessiert sind, Azubis zu übernehmen, können sich bei Building Engineering Services Training Ltd (BEST) einschreiben und so von einem umfassenden und genau auf die Industrie zugeschnittenen Personalservice profitieren.

Weitere Informationen können telefonisch bei BEST unter der Nummer (00)441 753 531 188 erfragt werden.

(RAC 02/05)

Museum

Frische Brise um Michelangelos David

Nachdem sich David, Michelangelos berühmte Statue in Mailand, wahrscheinlich schon lang damit abgefunden hat, je-

den Tag splitterfasernackt von rund 5000 Besuchern bewundert zu werden, muss er nun auch bald eine frische Brise ertragen. So wurde festgestellt, dass der Gute nicht ganz sauber ist. Dreck und Staub durch die täglichen Besucher verschmutzen die Statue derart, dass für die Zukunft ein Luftschleiersystem an der Universität Rom entwickelt wird. Dies soll im Boden eingebaut werden und für einen Luftschleier rund um die Statue sorgen – für den stolzen Preis von rund 1 Million Euro.

(RAC 02/05)

Klimatechnik

Strukturwandel des französischen Marktes

Der Klimamarkt und seine Strukturen in Frankreich sind im Wandel begriffen. Ein aktuelles Beispiel dafür liefert der Kauf des Distributors für Klimageräte DPO durch die Gruppe Saint Gobain, die bislang noch nicht im Klimamarkt vertreten war. DPO vertritt die Marken Mitsubishi Electric, Panasonic, Samsung, Sanyo, Daewoo, Hisense und Gree. Zur Verkaufsstrategie zählen „Selbstbedienungsläden“ spezialisiert auf Klimageräte und Zubehör, die von wachsendem Erfolg gekennzeichnet sind. So wurden seit 2004 acht solcher Läden mit 500 bis 1500 m² Verkaufs- und Lagerfläche in ganz

Frankreich eröffnet, in denen Anlagenbauer und Großhandel ihren Bedarf decken können. Für 2005 hat DPO ehrgeizige Pläne wie die Eröffnung von weiteren 14 Läden in Frankreich. Dieses Vorhaben gewinnt an Glaubwürdigkeit und Einfluss auf die Marktstrukturen mit seinem Kauf durch Saint Gobain, einem Giganten mit 29,6 Milliarden Euro Umsatz und 172.000 Angestellten weltweit.

(Clim Pratique 02/05)

Gesetzgebung

Neues Gesetz zu Kühltürmen in Frankreich

Das neue Dekret 2921, das sich mit der Genehmigung von Kühltürmen befasst, wurde am 13. Dezember 2004 von Premierminister Raffarin und Umweltminister Lepeltier unterzeichnet. Es sieht in erster Linie die Genehmigung von offenen Kühltürmen über 2000 kW vor. Geschlossene Kühltürme und Kühltürme unter 2000 kW müssen angemeldet werden. Konkret heißt das, dass neue Anlagen und Anlagen, die über 20% ihrer Leistung umgerüstet wurden, ab 1. Juli 2005 genehmigt bzw. angemeldet werden müssen. Was die Legionellenanalysen durch ein offiziell anerkanntes Labor angeht, so treten diese erst ab 31. Dezember 2005 in Kraft. Bestehende Anlagen müssen ab 30. April 2005 genehmigt bzw. angemeldet werden, auch hier werden Legionellenanalysen erst ab 1. Januar 2006 durchgeführt. Das neue Dekret ist unter anderem eine Konsequenz des Legionellenzwischenfalls im Jahr 2003 im Norden Frankreichs, der durch Kühltürme ausgelöst wurde und bei dem 80 Personen, davon 10 tödlich, befallen waren (Anmerkung der Autorin). (RPF 02/05)

Kyoto

Emissionshandel in den Niederlanden

Auf der Klimakonferenz am 16. November 2004 in Buenos Aires schloss der niederländische Staatssekretär für Umwelt Van Geel ein Übereinkommen mit Brasilien, Argentinien und Ecuador zum Emissionshandel ab. Das Übereinkommen wurde im Rahmen des Clean Development Mechanism (CDM) getroffen, wie festgelegt durch das Kyoto-Protokoll. Es geht dabei darum, dass die Niederlande mindestens 15 Millionen Tonnen CO₂ von Brasilien, 5 Millionen Tonnen CO₂ von Argentinien und 5 Millionen Tonnen CO₂ von Ecuador kaufen, die dort durch Projekte mit dem Einsatz nachhaltiger Energie eingespart wurden. Weitere Informationen im Internet unter www.vrom.nl

(Koude 01/05)

ASHRAE

Einsatz von Kälte ist überlebensnotwendig

Für Ron Vallort, ASHRAE-Präsident, ist die Kältetechnik eine überlebensnotwendige Technologie, die dem Kältefachmann viel Flexibilität abverlangt, da er sich ständig auf neue Anforderungen einstellen muss. Aufgrund der Vielfalt der Anwendungen der Kältetechnologie sieht er den Austausch mit anderen Berufsverbänden und Organisationen als besonders wichtig an und hat die Zusammenarbeit mit diesen in Form von gemeinsamen Seminaren, Forschungsprojekten und vielem mehr zu einer Priorität für das Jahr 2005 gemacht. Ein Rahmen für diese Zusammenarbeit sind beispielsweise die technischen Komitees oder

auch die Normenausschüsse. Ebenfalls als wichtig sieht er die Forschungstätigkeit von ASHRAE an, der ein Budget von 216 000 US-\$ in diesem Steuerjahr zur Verfügung steht. Ron Vallort schließt seine Ausführungen im Vorwort der Zeitschrift Scanref mit der Feststellung, dass die Kältetechnologie wirtschaftlicher sein sollte, einfach zu installieren und zu betreiben und dabei noch umweltfreundlich. Für ihn ist die Kältetechnik unentbehrlich für das Überleben und den Fortschritt.

(Scanref 02/05)

Technik

Neuer Sicherheitsstandard für die Kälte

ASHRAE hat Anfang Januar 2005 seine neue Sicherheitsnorm für Kälteanlagen veröffentlicht, in der festgehalten wird, wie Anlagen und Systeme betrieben werden müssen, um für die Sicherheit der Techniker und Personen im Gebäude zu garantieren. Die Norm ANSI-ASHRAE 15-2004 beinhaltet beispielsweise Erläuterungen zur Anwendung von Sicherheitsventilen für Druckbehälter sowie Einschränkungen des Einsatzes von brennbaren Kältemitteln in Wohngebäuden. Sie kann bei ASHRAE für 37 US-\$ (für Mitglieder 29 US-\$) käuflich erworben werden. Weitere Informationen unter www.ashrae.org

(Il Freddo 01/05)

Messe Schweiz

Swissbau bestätigt ihre Leaderposition

Nach fünftägiger Dauer ging in Basel die Swissbau am 29. Januar 2005 mit großem Erfolg zu Ende. Rund 110 000 Fachbesucher aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland informierten sich über die neuesten Produkte und Dienstleistungen der rund 1400 Aussteller auf gut 70 000 m² Nettoausstellungsfläche. Die meisten Aussteller beurteilten den Messeverlauf als sehr gut und schätzten deshalb die damit verbundenen wirtschaftlichen Aussichten als positiv ein. Allgemein wurden das fachkundige Interesse und die hohe Qualität der Besucher gelobt. Das neue Swissbaukonzept, bei dem die jährlich alternierende Aufteilung zwischen Rohbau/Tiefbau und Innenausbau/Haustechnik durch eine integrale Messe ersetzt wurde, ermöglichte einen umfassenden Branchenüberblick. So fand die Gliederung der Messe in die Themenbereiche Rohbau + Gebäudehülle, Innenausbau, Technik + Baustelle sowie Konzept + Planung bei Besuchern und Ausstellern einen sehr positiven Anklang. Auch die Sonderschauen und zahlreichen Begleitveranstaltungen stießen bei den Fachbesuchern auf ein großes Interesse. Die Swissbau bestätigte somit ihre Leaderposition als Schweizer Branchentreffpunkt Nummer eins und findet das nächste Mal vom 30. Januar bis 3. Februar 2007 in Basel statt.

(Swissbau 02/05)

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);
www.amv-communication.com



Andrea Voigt

